

Jahresrückblick 2009

Ein chronologischer Streifzug durch das vergangene Jahr
in Reichenbach an der Fils



Ein besonderes Wochenende erleben die Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger am 25. und 26. Juli anlässlich des 10. Dorffestes, bei dem wieder zwei Tage lang ausgiebig und in fröhlicher Runde rund um den Brunnenplatz gefeiert wird.

Die Tradition, dass die teilnehmenden Organisationen mit ihren Fahnen einmarschieren lebt wieder auf.

Januar:

Am 13. Januar wird Bernhard Richter auf seine dritte Amtszeit verpflichtet, nachdem er anlässlich der Wahl im Oktober 2008 mit überwältigender Mehrheit zum dritten Mal als Bürgermeister gewählt wurde. Landrat Heinz Eininger überbringt persönlich die Wahlprüfungsurkunde und der erste stellvertretende Bürgermeister Erwin Hees übernimmt die Verpflichtung des alten und neuen Bürgermeisters in der vollbesetzten Brühlhalle.



In seiner Sitzung am 27. Januar beschließt der Gemeinderat die Ausführungsplanung für die Kinderkrippe in der Schulstraße. Mit dem Neubau zwischen Robert-Schöttle und Oskar-Voltz Kindergarten macht die Gemeinde einen weiteren Schritt zur Schaffung von Betreuungsplätzen für die ganz Kleinen in Reichenbach.

Ebenfalls am 27. Januar wird der Bebauungsplan Christofstraße / Stuttgarter Straße "Abschnitt West" als Satzung beschlossen, nachdem eingegangene Anregungen und Bedenken geprüft und abgewogen wurden. Auch der Bebauungsplan Schafhaus wird geändert.

In Vorbereitung auf das Super-Wahljahr 2009 bildet der Gemeinderat den Gemeindewahl Ausschuss für die Kommunalwahl und die Verwaltung informiert über Rechtsgrundlagen und Details zur Durchführung der Wahl.

Die Mitglieder von Senioren-Online beziehen in der Wilhelmstraße 15 ihr neues Domizil. Zur Einweihung kommt nicht nur Reichenbachs Bürgermeister sondern auch seine Nachbarkollegen Martin König, Edgar Wolff und Lucia Herrmann, ebenso wie die beiden Bundestagsabgeordneten Markus Grübel und Karin Roth. In den ehemaligen Räumlichkeiten der Diakoniestation können die EDV-Experten künftig ihre zahlreichen Kurse abhalten. Auch die Hospizgruppe bezieht dort ein Geschäftszimmer.

Im Baugebiet Fürstenstraße erfolgt der Spatenstich für das erste Wohngebäude. Ende des Jahres wollen mehrere Grundstückbesitzer in ihr neues Domizil einziehen.

Februar:

Am 1. Februar lädt der Kulturbeirat zu seiner diesjährigen Kinderveranstaltung ein. Mit der Ballettschule Khinganskiy kommen ca. 100 Kinder und Jugendliche nach Reichenbach, um in einer vollbesetzten Brühlhalle das "Dschungelbuch" nach R. Kipling um das kleine Menschenkind Mowgli und seine Begegnungen mit den Tieren des Dschungels auf die Bühne zu bringen.

In seiner Sitzung am 17. Februar debattiert der Gemeinderat über den Haushalt 2009. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan werden in einer, gegenüber der Einbringung abgeänderten Version beschlossen nachdem sich abgezeichnet hat, dass sich die ursprünglich eingestellten Zahlen nicht halten lassen. Der drastische Rückgang der Gewerbesteuer zwingt die Verwaltung dazu, die Ansätze nach unten zu korrigieren und auch die Prognosen für die nächsten Jahre sind negativ.

In der Sitzung vom 17. Februar fasst der Gemeinderat den Bauentschluss für die Kinderkrippe.

Im Rahmen der Vorbereitung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach-Hochdorf am 23. März, beschließt der Gemeinderat, dass mit dem Bürgermeisterwechsel in Hochdorf im April der Verbandsvorsitz nach Reichenbach geht.

Die Wirtschaftspläne 2009 für die Gemeindewerke sowie für den Eigenbetrieb Abwasser werden beschlossen.

Im Rahmen einer Pressekonferenz informiert die Bundestagsabgeordnete und Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium Karin Roth, dass die B 10 zwischen Esslingen und Uhingen einen neuen lärmminimierenden Fahrbahnbelag erhält. In diesem Zusammenhang fordert Bürgermeister Richter neue Verkehrszählungen, da er der Meinung ist, dass aufgrund der Verkehrszunahme gegenüber den ursprünglichen Prognosen des Planfeststellungsbeschlusses, die Voraussetzungen für eine Lärmschutzwand an der B10 auf Höhe Reichenbach neu geprüft werden müssen.

Bürgermeister Richter übergibt zusammen mit den Mitgliedern des Ältestenrats den Erlös aus dem Promitrunk anlässlich des letzten Weihnachtsmarkts an Elke Stockburger, der Leiterin der Ganztageschule.



Am 24. Februar muss "Häuptling" Bernhard Richter gemeinsam mit seinem Indianerstamm das Rathaus verlassen, nachdem die Feuerteufel als Abschluss ihres Narrenumzugs durch Reichenbach wieder einmal das Rathaus stürmen und ihm den Rathaus Schlüssel abnehmen. Wie bereits in den Vorjahren wird ausgiebig auf dem Rathausplatz und im Anschluss in der Brühlhalle gefeiert.

März

In seiner Sitzung am 24. März entscheidet der Gemeinderat über die zahlreichen Anträge und Anfragen, die im Rahmen der Haushaltsplanberatung von den Fraktionen gestellt wurden. Größtenteils werden die Themen zur Weiterberatung in beschließende Ausschüsse weiterverwiesen.

Aufgrund der vom Bund aufgelegten Bildungs- und Infrastrukturpauschale zur Ankurbelung der Wirtschaft sind sich Gemeinderat und Verwaltung einig, diese Fördermittel zu beantragen. Es wird beschlossen, mit der Bildungspauschale die Sanierung von Bau 2 im Schulzentrum zu realisieren und mit der Infrastrukturpauschale die Straßenbeleuchtung auf Energiesparlampen umzurüsten. Ebenso soll in der Brühlhalle die Beleuchtung der Brühlhalle sowie die Wasseraufbereitung erneuert werden.

Im Hinblick auf die vergangene Freibadsaison ist weder die Verwaltung noch das Gremium mit den erreichten Besucherzahlen zufrieden. Jedoch ist man sich darüber einig, dass das Wetter im vergangenen Jahr entsprechend schlecht war. Wie seit einigen Jahren gibt es für die kommende Saison wieder eine Verbundkarte, in diesem Jahr als "Sommer Hoch 4 Karte", bei der vier Freibäder bzw. Hallenbäder mit einer 10-er Karte gemeinsam benutzt werden können. Die Gebühren für 2009 bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Nachdem Feuerwehrkommandant Michael Kohlhaas im Rahmen der Hauptversammlung als Feuerwehrkommandant wiedergewählt wurde, bestätigt der Gemeinderat einstimmig diese Wahl.

Für die Vorbereitung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands entscheidet das Gremium über die Feststellung der Jahresrechnung 2008 sowie den vorliegenden Haushaltsplan 2009. Auch der Wirtschaftsplan 2009 für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Kläranlage wird abgesegnet.



Als Dank für ihr jahrelanges großes ehrenamtliches Engagement zugunsten der Reichenbacher Feuerwehr werden Roland Eberle und Ludwig Zügel zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Musikverein lädt namens des Kulturbeirats zum diesjährigen Jazzfrühschoppen in die Brühlhalle ein.

April

Wie an jedem Palmsonntag lädt die Reichenbacher Werbeinitiative WIR am 5. April zum "Frühjahrsputz" ein. Offene Geschäfte und zahlreiche Marktstände, sowie sonstige Attraktionen, ziehen wieder viele Besucher, nicht nur aus Reichenbach, sondern auch aus den umliegenden Städten und Gemeinden zum Bummeln in die Ortsmitte.

Bereits einen Tag früher findet der Warenaushtag statt. Wieder finden zahlreiche Gegenstände einen neuen Besitzer anstatt im Müll zu landen.

Am 18. April findet im Baugebiet Steinäcker eine Müllsammelaktion verschiedener Familien statt. Es kommen zahlreiche Müllsäcke zusammen, die von den engagierten Bewohnern des Baugebiets gesammelt werden.

In seiner Sitzung am 21. April beschließt der Gemeinderat die Neufassung der Benutzungsgebührenordnung für den Betrieb gewerblicher Art Sporthalle und Turnhalle.

Im Rahmen der Einrichtung der S-Bahn, die ab Dezember von Plochingen bis Kirchheim fahren wird, müssen auch die Buslinien neu angebunden werden. Hier ergeben sich Auswirkungen auf die Linie 144 in Reichenbach. Der Nahverkehrsplaner der Gemeinde Hartmut Jaißle stellt im Gremium den neuen Entwurfsplan vor. Hierbei nehmen die Fraktionen kleine Verschlechterungen für einzelne Fahrgäste in Kauf, da durch den neuen Fahrplan insgesamt eine stündliche Vertaktung über Reichenbach in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr, eine Verbesserung im Schülerverkehr zwischen Reichenbach und Hochdorf sowie Reichenbach und Plochingen erreicht werden kann. Außerdem fangen die Fahrten des Busses der Linie 262 zwischen Reichenbach und Plochingen die meisten Nachteile auf.

Für den Neubau der Kinderkrippe werden die ersten Arbeiten vergeben.

Im Rahmen des diesjährigen Abends der Vereine werden wieder zahlreiche erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler durch die Gemeinde geehrt. Auch zahlreiche Blutspenderinnen und Blutspender erhalten ihre Ehrennadel als Dank für ihre 10-, 25- oder 50-malige Blutspende.



Am Vorabend zum 1. Mai stellt die Werbeinitiative Reichenbach WIR ihren Handwerkerbaum erstmals auf dem neugestalteten

Rathausplatz auf. Zahlreiche Besucher kommen vorbei, um den Mai zu begrüßen und sich auch über den Auftritt des Musikvereins zu freuen.

Mai

In der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am 5. Mai wird die Energieagentur des Landkreises Esslingen vorgestellt. Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt, dass auch die Gemeinde künftig Mitglied werden soll.

Die Verwaltung gibt einen Sachstandsbericht über das Ökoko-Konto, in dem in den letzten Jahren die Flachdachbegrünungen bei der Sanierung der Gebäude 4, 5 und 6 im Schulzentrum, die des Rathauses, ebenso wie die Erstellung der Aussegnungshalle sowie der Werkräume im Schulzentrum gutgeschrieben wurden.

Am 9. Mai wird im Bürgerbüro Geburtstag gefeiert. Seit 10 Jahren sind die Damen der Bürgerbüros von Montag bis Freitag durchgehend für die Reichenbacher Bevölkerung da - seit rund einem halben Jahr auch samstags für 2 Stunden.



Am gleichen Tag beginnt die Freibadsaison im Freibad im Grünen.

Am 12. Mai besichtigt der Gemeinderat das Freibad, das Hotel Post, das im Sanierungsgebiet liegt, sowie im Schulzentrum die Räumlichkeiten der Ganztagesesschule und die naturwissenschaftlichen Räume, die mittelfristig erneuert werden müssen.

Am 13. Mai erfolgt der Spatenstich für den Neubau der Kinderkrippe in der Schulstraße. Sowohl die Kinder des Oskar-Voltz-Kindergartens als auch des benachbarten Robert-Schöttle-Kindergartens feiern den Baubeginn.



Von Mai bis August stellt die Esslinger Künstlerin Ingrid Hunter ihre Bilder im Rathaus aus. Unter dem Motto "Malerei und Radierung" zeigt Ingrid Hunter Einblicke, Quadrate in Fläche und Form, Tanzvariationen sowie weitere Titel.

Auf Einladung des CVJM besucht der ehemalige baden-württembergische Ministerpräsident Erwin Teufel Reichenbach. Im Rahmen eines Benefizessens des CVJM steht er einem SWR-Moderator sowie den Zuschauern Rede und Antwort. Vor der Veranstaltung wird der 69-jährige durch Bürgermeister Bernhard Richter, mehrere Vertreter des Gemeinderats sowie vom CVJM und der Kirche begrüßt, dabei trägt sich Teufel, der von 1991 bis 2005 Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg war, in das Gästebuch der Gemeinde ein.



Am 31. Mai verabschiedet sich der langjährige evangelische Pfarrer Gerhard Kopp in den wohlverdienten Ruhestand.

Juni

Am 7. Juni finden in Baden-Württemberg vier Wahlen zeitgleich statt. Neben der Europawahl werden die Vertreter des Verbands Region Stuttgart neu gewählt, ebenso wie die Mitglieder des Gemeinderats und des Kreistages. Nach der Kommunalwahl bleibt die CDU mit 5 Sitzen stärkste Fraktion vor den Freien Wählern, die ebenfalls 5 Mitglieder hat. Jeweils 4 Mitglieder haben die Fraktionen der SPD sowie der Grünen/URB, die erstmals als eine gemeinsame Liste aufgetreten sind.

In seiner Sitzung am 16. Juni diskutiert der Ausschuss für Technik und Umwelt über die Farbgebung der von der Deutschen Bahn geplanten Lärmschutzwand.

In der letzten Sitzung des amtierenden Gemeinderats zeigt der Finanzzwischenüberblick, dass die Finanzkrise auch bei der Gemeinde angekommen ist. Die Zuweisungen bei der Einkommenssteuer und vom Land gehen um rund 374.000 Euro zurück. Durch weitere Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben verbleibt unter dem Strich eine Lücke im Verwaltungshaushalt von 232.000 Euro. Insgesamt einigt man sich auf eine Kürzung der Haushaltsansätze um 20%.

Nachdem die Gemeinde im Rahmen eines Sonder-Konjunkturprogramms für Gebäude, die in einem Sanierungsgebiet stehen, die energetische Sanierung des Rathauses vornehmen wird, werden die Planungsleistungen für diese Sanierung an das Büro Köhler aus Kirchheim vergeben, das bereits die vor einigen Jahren durchgeführte Dachsanierung realisiert hat.

Für die neugewählten Mitglieder des Gemeinderats werden die Hinderungsgründe überprüft. Alle 18 gewählten Gemeinderäte können ins Gremium einziehen.

Juli

Am 4. Juli ist die Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr geplant. Aufgrund der großen Regenmengen, die an diesem Tag über Reichenbach heruntergehen, muss die Wehr, anstatt ihre Übung durchzuführen, tatsächlich ausrücken und einige Keller auspumpen. Das anschließende Feuerwehrfest findet trotzdem statt.



Am 6. Juli findet der alljährliche Neubürgerempfang statt. Gerne kommen zahlreiche Neubürger zur Begrüßung ins Rathaus. Danach erkunden sie gemeinsam den Ort mit dem Bus. Insgesamt wird die Veranstaltung von den rund 50 Besuchern, wie bereits in den Auflagen zuvor, wieder durchwegs positiv bewertet.

Am 17. Juli findet zum 19. Mal der Reichenbacher City-Lauf statt. Erstmals werden für die Staffeln Wanderpokale ausgelobt. Diese Pokale wurden von den Gemeinderäten Alexander Hottenroth und Albrecht Klenk gespendet. Beide hatten bei der letztjährigen Tour de Ländle durch ihre Teilnahme an der EnBW-Aktion für jeden geradelten Kilometer 1 Euro bekommen.



Ebenfalls am 17. Juli findet im Rathaus die Fundsachenversteigerung statt. Dabei kommen die Fundsachen aus den letzten Jahren unter den Hammer, die weder von ihren Eigentümern noch von den Findern abgeholt wurden.

Am 21. Juli werden im Gemeinderat die Arbeiten für die Kinderkrippe im Bereich Glaser, Elektrotechnik, Heizung und Sanitär vergeben.

Auch die Planungsleistungen für die energetische Sanierung im Schulzentrum Bau 2, die im Rahmen des Konjunkturprogramms durchgeführt werden, werden an einen Planer vergeben.

Im ehemaligen Kindergarten Blumenstraße feiert die Sprachhilfe ihr 10-jähriges Bestehen mit einem schönen Fest und einem internationalen Büfett.

Das Hauptaugenmerk der Sitzung gilt jedoch dem Stühlerücken im Gemeinderat. Bevor der alte Gemeinderat verabschiedet wird, erhält das langjährige Gremiumsmitglied Martin Christ für seine 20-jährige Zugehörigkeit die Ehrennadel des Gemeindetags in Silber.



Im Anschluss räumt er ebenso wie Walter Röhrle, Barbara Knapp und Albrecht Klenk seinen Stuhl für die neugewählten Gemeinderäte. Neu nehmen in der Ratsrunde Christian Leinert, Sigrid Bayer, Andreas Erfle sowie Gudrun Bieg Platz. Sie werden gemeinsam mit den wiedergewählten Mitgliedern von Bürgermeister Bernhard Richter auf ihr Amt verpflichtet. Außerdem werden die stellvertretenden Bürgermeister bestellt sowie die beratenden und beschließenden Ausschüsse besetzt und die Vertreter der Gemeinde in weiteren Gremien benannt.



Am 25. und 26. Juli ist ganz Reichenbach auf den Füßen, denn es wird wieder einmal Dorffest gefeiert. Zwei Tage lang bildet der Brunnenplatz das Zentrum des Festbereichs mit seinen Ausläufern in der Kirchstraße und der Brunnengasse. Viele Reichenbacher Vereine machen mit und bewirten nicht nur die Reichenbacher, sondern auch die vielen auswärtigen Gäste mit zahlreichen kulinarischen Besonderheiten. Schon fast traditionell verwandelt eine Band am Samstagabend den Brunnenplatz in eine Freiluft-Diskotheek, während es im Bereich der Brunnengasse eher beschaulich zugeht. Höhepunkt des Sonntags ist dann das Entenrennen, bei dem wieder zahlreiche Zuschauer die Route der kleinen gelben Enten von der Gerberbrücke bis zum Ziel beim Rathaus mitverfolgen. Auch Reichenbachs Partnerstadt Sainte Savine ist mit von der Partie und gestaltet gemeinsam mit der Werbeinitiative Reichenbach (WIR) im oberen Bereich der Brunnengasse ein französisches Dorf und verwöhnt die Gäste mit Champagner.



Die Gemeinde wird Mitglied bei VCD-Gemeinschaftsauto Esslingen e.V.. Damit steht den GemeindemitarbeiterInnen neben dem offiziellen Dienstwagen auch der Fuhrpark des VCD-Gemeinschaftsautos zur Verfügung.

In punkto Lärmschutz tut sich einiges für Reichenbach. Für den Lärmschutz entlang der Bahn wird im Jahr 2010 die Deutsche Bahn vom Ortseingang aus Richtung Plochingen bis zur Blumenstraße eine 2 m hohe Lärmschutzwand bauen. Die Farbgebung wurde vom Ausschuss für Technik und Umwelt festgelegt: sie wird mit hellgrauen Schallschutzelementen und dunkelgrauen Stützpfeilern ausgeführt. Aber auch im Hinblick auf den Straßelärm gibt es positive Meldungen. Zusätzlich zum lärmmin-

dernden Belag, der bereits an Reichenbach vorbei bis Uchingen realisiert wurde, hat Bürgermeister Richter von der Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium Karin Roth die Zusage erhalten, dass auch an der B 10 eine Lärmschutzwand entsteht, die von beiden Seiten aus mit lärmabsorbierendem Material gebaut wird. Mit der Halbierung des Lärms, der insbesondere für die Hanglagen der Risshalde und auf dem Siegenberg durch den neuen Belag auf der B 10 zum Tragen kommt, kehrt in Reichenbach mehr Ruhe ein.

August

Am 12. August wird mit Monja Bartholomei der 50.000 Bade-gast der Saison 2009 im Freibad im Grünen begrüßt.

Eine vorbildliche Bürgeraktion findet ihren Abschluss. Die Tischtennisplatte im oberen Bereich des Spielplatzes Steinäcker wird offiziell eingeweiht. Die beiden Initiatorinnen Sabine Hertfelder und Sigrid Bayer haben Spenden für die Platte gesammelt und gemeinsam mit ihren Familien und den Nachbarn in einigen Wochenendschichten das Fundament ausgehoben und die Platte aufgebaut. Die häufige Belegung der Platte zeigt, dass Tischtennispielen wieder "in" ist.



Insgesamt 23 Jugendbegleiter aus den verschiedensten Projekten haben im vergangenen Schuljahr dazu beigetragen, ehrenamtlich die SchülerInnen und Schüler in der Ganztages-schule zu betreuen. Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptamtsleiter Siegfried Häußermann sowie die Leiterin der Ganztages-schule Elke Stockburger danken den Ehrenamtlichen explizit für ihr großes Engagement und überreichen eine Ehrenamtsurkunde. Mit der Jugendbegleiterausbildung, die seit diesem Jahr durch Elke Stockburger (auch für Interessenten von auswärtigen Schulen) angeboten wird, macht sich Reichenbach einen guten Namen.

Das Kultur-Highlight im August ist die Auftaktveranstaltung "Kultur unter der Rathauslinde" des Kulturbeirats. Mit dem Lichtenec-Trio unterhalten drei Bläser die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer auf dem Rathausplatz erstmals bei einer Sonntagsmatinee. Der Kulturbeirat verspricht diese Veranstaltung auch im Jahr 2010 zu wiederholen.



September

Nachdem die Brücke in der Eichstraße bereits vor längerer Zeit gesperrt worden ist, beschließt der Ausschuss für Technik und Umwelt in seiner Sitzung am 15. September, die Brücke vollends abzureißen. Da die Verkehrssicherheit aufgrund des schlechten Bauwerkszustands schon länger nicht mehr gewährleistet werden konnte, hat sich im Rahmen einer weiteren Untersuchung gezeigt, dass sich der Brückenzustand weiter verschlechtert hat und die Gefahr besteht, dass die Brücke unter ihrem Eigengewicht zusammenbricht.

In der gleichen Sitzung stellt Bürgermeister Richter das Projekt Landschaftspark Fils vor. Im Rahmen des Projekts des Verbands Region Stuttgart sollen entlang der Fils Angebote für naturnahe umweltfreundliche Erholung, die Wiederherstellung von Freiraum und Zugänglichkeit sowie die Verknüpfung von zusammenhängenden Landschaftsräumen über Wegenetze realisiert werden.

In seiner Sitzung am 15. September beschließt der Verwaltungsausschuss die Förderung von Tageseltern fortzuführen. Mit dieser Förderung der Kindertagespflege erhofft sich Bürgermeister Richter langfristig verlässliche und flexible Plätze für unter 3-jährige Kinder außerhalb von Betreuungseinrichtungen. Am 16. September kann beim Neubau der Kinderkrippe in der Schulstraße Richtfest gefeiert werden. Neben den Kindern des Oskar-Voltz und Robert-Schöttle Kindergartens sind auch viele Eltern, Bürger sowie zahlreiche Gemeinderäte und Vertreter der Baufirmen der Einladung gefolgt. Insgesamt sind die Besucher überrascht über die großzügigen Räumlichkeiten, die ab dem Jahr 2010 20 Kindern zwischen 1 und 3 Jahre einen Betreuungsplatz bieten werden.



Eine besondere Ausstellung ist ab Mitte des Monats im Rathaus zu sehen. Anlässlich des 70. Todestages von Paul Schneider, dem evangelischen Pfarrer, der in den Jahren 1933 bis 1937 großen Widerstand gegen das Naziregime geleistet hat, zeigen 17 Stelltafeln das Leben und Wirken des Predigers von Buchenwald, der dort über längere Zeit gefoltert und anschließend 1939 hingerichtet wurde.

Die dritte Saison im neu renovierten Reichenbacher "Freibad im Grünen" geht am 13. September zu Ende. Insgesamt haben in der vergangenen Saison rund 78.000 Besucher das Bad besucht. Auch ein heißer und sonniger August kann das schlechte Wetter im Juni und Juli nicht ausgleichen.

Am 24. September geben israelische Austauschschüler, die zu Gast an der Kirchheimer Jakob-Friedrich-Schöllkopf Schule sind, ein Jazzkonzert in Reichenbach. Die siebenköpfige Band - allesamt Schüler der Thelma Yellin High School of the Arts - sind talentierte Musiker und besuchen Israels beste Kunsthochschule. Mit ihren Eigenkompositionen und Arrangements begeistern sie die zahlreichen Gäste im Foyer der Realschule. Nach dem Mammutprogramm mit 4 Wahlen anlässlich der Kommunal- und Europawahl im Juni, sind die Reichenbacher Wahlhelfer bei der Bundestagswahl am 27. September sehr schnell mit dem Auszählen der Erst- und Zweitstimme fertig. Im Wahlkreis Esslingen werden die beiden seitherigen Abgeordneten Karin Roth und Markus Grübel wiedergewählt. Damit dürfen die Wähler erst wieder im Jahr 2011 zur Wahl des Landtags an die Wahlurnen.

In seiner Sitzung am 29. September befasst sich der Gemeinderat mit der Freiraumplanung im Post- / Bahnhofareal. Dieses

Thema wird im Rahmen des Sanierungsprogramms "Zentrum Süd" angegangen. Die Planer Peter Muggel und Harald Fischer stellen eine ansprechende Planung vor, die auch die Integration der geplanten Lärmschutzwand der DB vorsieht.

Aufgrund der finanziellen Entwicklung muss der Gemeinderat einen Nachtragshaushalt beschließen.

Außerdem werden die Jahresrechnungen für den Gemeindehaushalt sowie für den Eigenbetrieb Abwasser und die Gemeindewerke festgestellt.



Oktober

Ab Oktober stellt der Reichenbacher Künstler Joachim Wild im Reichenbacher Rathaus seine Bilder aus. Bis Ende des Jahres sind die Acrylbilder unter dem Motto "Freie Malerei" zu sehen. Am 14. Oktober findet der alljährliche Seniorennachmittag in der Brühlhalle statt. In gewohnter Manier führt Fritz Maisch die über 70-jährigen durch einen kurzweiligen Nachmittag, bei dem zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie Vertreter einzelner Jugendmannschaften ihr Können auf der Bühne zeigen. Die Schüler von der Ganztageschule backen für die Gäste frische Waffeln.

Nachdem der Bau der Kinderkrippe fortschreitet, beschließt der Gemeinderat die Vergabe für weitere Ausbauarbeiten.

Für die Arbeiten am Schulzentrum werden die Erdabdichtungs- und Entwässerungsarbeiten vergeben.

Aufgrund von Rechtsprechung müssen die Abwasser- und Erschließungsbeitragsatzung geändert werden.

Am 25. Oktober verwandelt sich das Ortszentrum von Reichenbach in einen großen Marktbereich. Ausnahmsweise bereits im Oktober findet der Novembermarkt statt. Mit zahlreichen Attraktionen und vielen Schnäppchen locken Marktbesucher und Einzelhändler viele Kunden nach Reichenbach. Auch das leibliche Wohl der Gäste kommt nicht zu kurz



November

Im Rahmen der Verwaltungsausschusssitzung informiert die Leiterin der Ganztagesesschule Elke Stockburger dem Gremium über die derzeitige Situation an der Ganztagesesschule. Derzeit besuchen immerhin 136 Schülerinnen und Schüler die Ganztagesesschule und nehmen dabei unterschiedliche Module in Anspruch. Besonders gefragt ist die Hausaufgabenbetreuung, bei der wöchentlich 51 Stunden angeboten werden.

Auch die Sprachhilfe gibt einen kurzen Überblick über ihre Arbeit. Nachdem 10-jähriges Bestehen gefeiert werden konnte, sind die Damen von der Sprachhilfe dabei, das Angebot für ausländische Mütter auszubauen. Hier streben die beiden Mentorinnen Pia Hottenroth und Ulrike Vetter-Bertho künftig auch eine Zusammenarbeit mit der Volkshochschule an.

Die Leiterin der Volkshochschule Esslingen Susanne Deß sowie die Leiterin der Reichenbacher Außenstelle Margret Seider, geben dem Verwaltungsausschuss einen Überblick über die aktuelle Situation.

Der Leiter der Musikschule Ralf Müller gibt ebenso einen Bericht in dieser Sitzung wie auch die Geschäftsführerin der Diakoniestation "Untere Fils". Außerdem wird in dieser Sitzung über die Arbeit des Kulturbeirats berichtet.

Am 11. November bietet die Evangelische Heimstiftung, als Träger des künftigen Pflegeheims in Reichenbach, eine Baustellenbesichtigung an. Zahlreiche Interessierte nutzen die Chance und werfen einen Blick in die Räumlichkeiten für die 50 Pflegeplätze sowie die 8 heimgelundenen Wohnungen, die bis zum April kommenden Jahres fertiggestellt sein werden.



Am 12. November treffen sich auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft Reichenbacher Vereine zahlreiche, an der Seniorenarbeit Beteiligte, um zu überlegen, wie in Reichenbach eine Plattform für die Interessen der Reichenbacher Senioren installiert werden könnte.

Am 15. November wird im Rahmen des Volkstrauertages den Opfern von Krieg, Gewalt und Gewaltherrschaft gedacht.

Einen wegweisenden Beschluss fasst der Gemeinderat am 17. November mit der Entscheidung für die Lützelbachschule, die Einrichtung einer Werkrealschule zu beantragen. Als Abschluss eines intensiven Entscheidungsprozesses, der seit Beginn des aktuellen Schuljahres gestartet und an dem mit Hochdruck gearbeitet wurde, steht die Aussage von Gemeinderat, Verwaltung und Schulleitung "Ja wir wollen die Werkrealschule in Reichenbach". Damit trägt Reichenbach der Entwicklung in der Schullandschaft Rechnung. Die neue Werkrealschule wird eine Wahlschule, wie Gymnasium und Realschule es auch schon sind, sein. Da aus Reichenbach alleine nicht genügend Schüler auf die Hauptschule gehen, um die benötigte Zweizügigkeit zu erreichen, ist es der Verwaltung gelungen, eine Vereinbarung mit den Nachbarkommunen Hochdorf und Lichtenwald zu schließen, die sicherstellt, dass sie Reichenbach zu ihrem Schulbezirk erklären und somit auch in der Zukunft die geforderte Zweizügigkeit nachgewiesen werden kann. Die neue Werkrealschule wird als dritter durchgängiger Bildungsgang von Klasse 5 bis 10 konzipiert und sieht derzeit an 3 Tagen Ganztagesunterricht vor. Die Werkrealschule ist geprägt durch

eine individuelle Förderung und Schwerpunktbildung bei der beruflichen Orientierung und schließt mit dem Mittleren Bildungsabschluss ab. Ein prägendes Merkmal des neuen Schultyps wird die Verzahnung mit der Berufsschule und die starke berufliche Orientierung sein.

Aufgrund des sich abzeichnenden Haushaltsdefizits im Jahr 2010, das hauptsächlich auf den Gewerbesteuerückgang, die Auswirkungen des Finanzausgleichs sowie die Wirtschaftskrise zurückzuführen ist, hat der Gemeinderat die Einrichtung einer Strukturkommission beschlossen. Erste Ergebnisse sind die Erhöhung der Grundsteuer A und B auf jeweils 350 Prozentpunkte sowie die Erhöhung der Hundesteuer auf 100 Euro pro Hund.

Ein weiterer Vorschlag aus der Strukturkommission ist der künftige Verzicht auf Geschenke für Ehejubiläen und Geburtstage. Im Rahmen der Vorbereitung der Versammlungen des Zweckverbands Bauhof Reichenbach-Hochdorf wird Bürgermeister Richter als Vorstandsvorsitzender bestätigt. Gleichzeitig gibt der Geschäftsführer des Bauhofes Gerd Richter dem Gremium einen Überblick über den Jahresabschluss 2008 und den Wirtschaftsplan 2010.

Für die Abrechnung des Baugebiets Fürstenstraße werden Erschließungsabschnitte gebildet. Außerdem beschließt der Gemeinderat, dass die Erschließungsbeiträge durch Ablösevereinbarungen mit den Eigentümern abgegolten werden sollen.

Im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie werden die Friedhofsordnung und die Bestattungsgebührenordnung geändert.

Außerdem beschließt der Gemeinderat, dass in den Kleingartenanlagen der Gemeinde künftig die Pacht nach der Größe der Grundstücke berechnet wird.

Direkt vor der Kreissparkasse wird ein weiterer Behindertenparkplatz in der Hauptstraße eingerichtet.



Mit dem "Lichterglanz" läutet die Werbeinitiative Reichenbach WIR die Adventszeit ein. Die weihnachtliche Dekoration unserer Hauptstraße in Verbindung mit der Weihnachtsbeleuchtung findet großen Anklang. Zusätzlich sorgt eine Feuertänzerin für einen spektakulären Auftritt und begeistert die Gäste des "Lichterglanzes".

Dezember

Am 6. Dezember findet der Weihnachtsmarkt rund ums Rathaus und im Rathaus statt. Zahlreiche Vereine und Organisationen beteiligen sich mit ihren Ständen und musikalischen Vorführungen. Bei angenehmen Temperaturen schenken Bürgermeister, Abgeordnete und Gemeinderat ihren Promitrunk zugunsten der Kinderkrippe aus.

In seiner Sitzung vom 8. Dezember befasst sich der Gemeinderat mit der Planung der energetischen Sanierung des Rathauses. Die Mittel hierfür stammen größtenteils aus einem Förderprogramm, das explizit für Gebäude, die in einem Sanierungsgebiet liegen, ist. Der Baubeschluss für die Maßnahme, die rund 900.000 Euro kostet, wird gefasst.

Der Haushaltsentwurf 2010 wird eingebracht. Er sieht für den Verwaltungshaushalt ein Volumen von 13.220.400 Euro vor und für den Vermögenshaushalt von 5.318.500 Euro.

Die beiden Gemeinderäte Wolfgang Baumann und Manfred Bittner erhalten die Ehrennadel des Gemeindetags in Silber für ihr großes kommunalpolitisches Engagement. Die Fraktionsvorsitzenden von SPD und Freie Wähler gehören seit Dezember 1989 ununterbrochen dem Gremium an.

Liebe Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger,
wie schnell können 365 Tage vorbei sein. Trotz unserer schlechten Haushaltssituation haben wir auch im zu Ende gehenden Jahr 2009 einiges in Reichenbach bewegt. Für 2010 zeichnet sich eine große Finanzierungslücke in unserem Haushalt ab, die wir überbrücken müssen. Dadurch müssen wir nächstes Jahr die Steuern erhöhen und können auch sonst nicht alle Leistungen im gewohnten Umfang aufrechterhalten.

Mit dem Bau der Kinderkrippe in der Schulstraße machen wir einen weiteren Schritt zum Ausbau unserer Kleinkindbetreuung. Die 20 Plätze ergänzen das bestehende Angebot für unter 3-jährige Kinder in unserem Mini-Kindi, bei Tageseltern sowie in den altersgemischten Kindergartengruppen.

Damit Reichenbach auch im Schulsektor seinen Standortvorteil behält, haben wir einen Antrag auf Einrichtung einer Werkrealschule mit Ganztagesesschule gestellt.

Im Baugebiet Fürstenstraße sind zwischenzeitlich die ersten Häuser bezogen. Weitere Häuser werden im kommenden Jahr folgen.

Gleich anschließend an das Baugebiet macht mit dem Albrecht-Teichmann-Stift unser Pflegeheim große Baufortschritte. Im April kommenden Jahres werden dort die ersten Bewohner einziehen. Parallel dazu werden wir uns im kommenden Jahr auch mit dem Thema "Betreutes Wohnen zuhause" befassen, so dass die Infrastruktur für unsere Seniorinnen und Senioren optimiert wird.

Im Bereich des Bahnhofes wollen wir im Rahmen der Realisierung der Lärmschutzwand durch die Deutsche Bahn auch den Wartebereich neu und modern gestalten. Zusätzlich zum bereits eingebauten lärmindernden Fahrbahnbelag wird die Lärmschutzwand an der B 10 weiter zur Lärmreduzierung in Reichenbach beitragen.

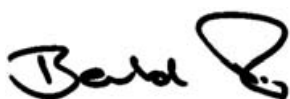
Besonders habe ich mich im Jahr 2009 über das gelungene Dorffest gefreut. Mit diesem "Event" zeigen die Mitglieder der zahlreichen Vereine und Organisationen unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Reichenbacher Vereine, dass sie sich nicht nur in ihrem Verein engagieren, sondern auch alle zusammenarbeiten wollen, um ein so großes Fest auf die Beine zu stellen. Hierfür sage ich allen Beteiligten ein recht herzliches Dankeschön.

Gleichzeitig möchte ich auch allen denjenigen Dank sagen, die sich ehrenamtlich für und in unserer Gemeinde engagieren. Dieses Engagement zeichnet eine funktionierende Gemeinschaft in einem Ort wie Reichenbach aus und zeigt wie liebens- und lebenswert unsere Gemeinde ist.

Ich wünsche Ihnen allen besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie für 2010 alles Gute und viel Erfolg.

Herzliche Grüße

Ihr



Bernhard Richter
Bürgermeister